



## Das Pachamama-Despacho

Wünsche im Leib von Mutter Erde austragen

Mein Mann und ich zogen 1988 in meinen Heimatstaat Massachusetts zurück und kauften uns dort ein Apartment auf dem Höhepunkt eines völlig aufgeblasenen Immobilienmarktes. Unglücklicherweise fiel der Markt bald daraufhin zusammen und der Wert unserer Immobilie war niedriger als unsere monatlichen Hypothekenzahlungen. Einige Jahre später, als wir beschlossen umzuziehen, gingen uns die



Optionen aus. Verschiedene Versuche, das Apartment zu verkaufen, scheiterten und die Makler waren noch nicht mal mehr daran interessiert, unsere Immobilien in ihren Katalog aufzunehmen. Ungefähr zu dieser Zeit beschlossen wir, nach Peru zu gehen und den Inka-Trail zu gehen. Diese Reise würde teuer werden, da wir auch noch die gesamte Ausrüstung (Schuhe, Kleidung, Zelt, etc.) kaufen mussten.

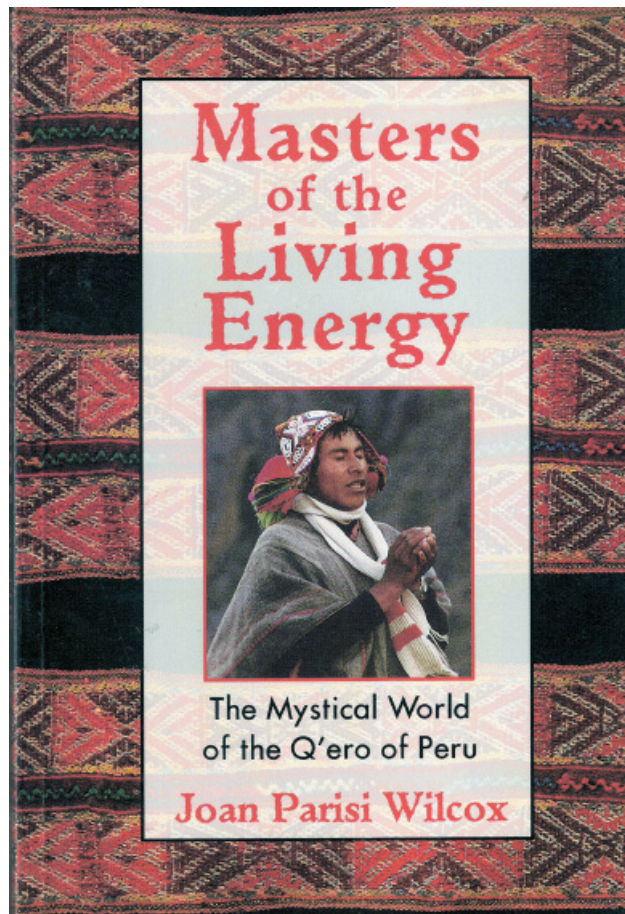
Wir hatten einige Wünsche, davon waren der Verkauf des Apartments und der Trip nach Peru unsere wichtigsten. Also beschlossen wir, ein Manifestations-Despacho zu machen. Es handelt sich dabei um ein kraftvolles Werkzeug und wir machten es auch nicht "eben mal so". Es schien jetzt einfach die richtige Gelegenheit zu sein, um den Kosmos um Hilfe zu bitten, zusätzliche Energie in unsere Richtung zu schieben. Was wir jedoch im Grunde wollten, waren ein oder zwei Wunder zu manifestieren.

An einem Nachmittag öffneten wir den heiligen Raum, legten weißes Papier auf den Wohnzimmerboden und begannen vorsichtig und aufmerksam, unsere Opfergaben darzubringen. Wir entschieden, dass wir unsere Wünsche im Leib von Mutter Erde austragen wollten, also bereiteten wir ein Pachamama Despacho vor, um dieses am Ende zu vergraben.

Zuerst brachten wir unsere Opfergaben dar, danach unsere Manifestationsbotschaften. Zuerst legten wir ein Bild von Machu Picchu hinein und baten darum, dass wir in der Lage seien, uns im kommenden Jahr diese Reise leisten zu können und die physische, wie auch spirituelle, Ausdauer zu haben, um als Paqos diesen Weg gehen zu können. Anschließend konzentrierten wir uns auf den Wunsch, das Apartment zu verkaufen. Wir legten zuerst einen Ersatzschlüssel zu unserer Eingangstür in das Despacho. Ich hatte unsere Adresse aus dem Telefonbuch geschnitten und legte auch diesen Papierschnipsel dazu. Wir baten das Universum um einen Schlüssel für ein neues Heim mit einer neuen Adresse, wo auch immer das sein sollte. Anschließend legten wir eine Dollarnote hinein und baten damit um die finanziellen Mittel zur Umsetzung unserer Wünsche. Ich fügte dazu noch eine alte Armbanduhr hinzu und wir baten darum, von unserer Zeit und unserem Zeitgefühl abgekoppelt zu werden und mit dem Zeitgefühl des Universums neu synchronisiert zu werden. Mein Mann offerierte Gebete für einen neuen Job, gab seine Visitenkarte dazu und wir beendeten das Despacho.

Anschließend fuhren wir mit dem Auto in eine Gegend, die wir kannten, und machten uns auf die Suche nach dem passenden Platz, um unsere Opfergabe zu vergraben und an Pachamama zu übergeben. Danach schlossen wir den heiligen Raum, verließen die Gegend und ließen damit auch Form und Ergebnis unseres Despachos los. "Loslassen" bedeutet, dass man, während man seinen Wünschen Raum gibt, die Manifestationsergebnisse nicht permanent überprüft und ihnen nachsinnt. Lasst das Universum seine Magie entfalten, gebt Pachamama die Möglichkeit, mit Euren Intentionen schwanger zu gehen und Eure Wünsche in Manifestation zu gebären. Das Ergebnis der Manifestationen mag von Euren Vorstellungen abweichen, also vertraut in die unendliche Weisheit der universellen Energien (und Eures Höheren Selbst) am besten zu wissen, was Ihr für Euer persönliches Wachstum braucht.

Anmerkung: Innerhalb von nur 9 Monaten hatten sich die Wünsche von Joan und ihrem Mann erfüllt - der Trip nach Peru verlief so, wie sie es sich gewünscht hatten und eine neue Wohnung fanden sie auch - nur nicht in der Gegend, in die sie ursprünglich wollten.



Diese Beschreibung eines Pachama-Despachos ist dem Buch "Masters of the Living Energy" von Joan Parisi Wilcox entnommen. Sie können deren Erfahrung damit auf den Seiten 288-290 nachlesen. Das Buch erschien 2004 bei Inner Traditions und ist nur in englischer Sprache verfügbar.

ISBN 1-59477-012-3